

# MÉI GRÉNGS

AN EISE STIED & DIERFER



Fir d’Klima, d’Biodiversitéit  
an eis Liewesqualität



**oekozenner**  
**pafendall**



**mouvement**  
**écologique**

# Warum wir alle von mehr gesunden Bäumen, kleinen und großen Grünflächen, Dach- und Fassadenbegrünung und Co. in unseren Städten und Dörfern profitieren!

**V**iele Menschen schätzen schon heute die angenehme Aufenthaltsqualität von „grünen Ortschaften“. Angesichts der Klima- und Biodiversitätskrise muss der Durchgrünung jedoch noch viel mehr Aufmerksamkeit entgegengebracht werden. Denn auch wenn heute Maßnahmen ergriffen werden um der Klimakrise entgegenzuwirken: die Temperaturen werden weiter ansteigen! Deshalb müssen heute

Bäume erhalten und gepflanzt, naturnahe Grünräume geschützt, Dach- und Fassadenbegrünungen angelegt und Wasserläufe renaturiert werden. Nur so bleibt das Leben in den Städten erträglich, können die Temperaturen gesenkt, und Hochwasserereignisse verhindert werden.



## Mehr Lebensqualität & attraktivere Möglichkeiten sich zu begegnen



Pflanzen fördert das Miteinander und machen es attraktiver sich draußen aufzuhalten. Im Schatten von Bäumen, auf einer Bank umgeben von farbigen Blüten, an einem naturnahen Bachlauf **können Menschen sich treffen und ihren Freizeitaktivitäten nachgehen**. Sei es am Wochenende, in der Mittagspause oder am Feierabend.

## Angenehmeres Klima

Pflanzen kühlen ihr Umfeld indem Sie Schatten spenden und Wasser verdunsten. Im Schatten von Bäumen ist die gefühlte Lufttemperatur **bis zu 15°C kühler** als in der prallen Sonne. Das macht sie im Sommer zu einem willkommenen Zufluchtsort. Auch der Innenraum eines Autos, die Fassade eines Hauses oder auch der Gehweg sind bis zu **30°C kühler**, wenn sie von Bäumen oder Fassadengrün beschattet werden. Durch eine Fassadenbegrünung können zudem **50% der Primärenergie** für Heizen und Kühlen und **90% der Kosten für Wartung und Pflege** (im Vergleich zu einem technischen Verschattungssystem) eingespart werden.



## Reduzierung der Gefahr von Überschwemmungen



Unversiegelte und begrünte Flächen, Bäume, begrünte Dächer, natürliche Bachläufe und Rigolen fangen Regenwasser auf und halten es zurück. Es versickert und verdunstet langsam und kühlt dabei nicht nur die Umgebung ab, sondern füllt auch die Grundwasserreserven auf und entlastet **erheblich** die Kanalisation. Intensive Gründächer können bis zu 90% des Regenwassers vorübergehend zurückhalten, um es zeitversetzt abzugeben (Kiesdächer nur bis zu 29%). **Dadurch können Starkregenergebnisse abgeschwächt und Überschwemmungen verhindert werden.**

## Eine Wohltat für Gesundheit & Wohlbefinden



Kontakt mit der Natur **verbessert die Fähigkeit mit Stress umzugehen** und fördert die Entspannung. Grüne Ortschaften regen zu Freizeitaktivitäten im Freien an, **was sich nachweislich positiv auf die Gesundheit und das Wohlbefinden auswirkt.**

## Mehr Vielfalt an Lebensräumen & Arten



Naturnahe Grünanlagen, Bäume, Gärten, Straßenbegleitgrün, Dach- und Fassadenbegrünung, usw. sind **Naturoasen und Trittsteinbiotop**e für viele Tier- und Pflanzenarten. Sie sind Rückzugsorte für einige Lebewesen, die auf intensiv genutzter landwirtschaftlicher Fläche weder Nahrung noch Lebensraum finden und erlauben es anderen den oft lebensfeindlichen, hochversiegelten städtischen Raum unbeschadet zu durchqueren. So kann ein naturnah gepflegter Garten im Verlauf einiger Jahre etwa **1.000 verschiedene Tierarten** beherbergen. Darunter z.B. viele Vogelarten, Igel, Gartenschläfer und Haselmaus. Auch erlauben diese Naturoasen den Menschen Momente der **Naturerfahrung direkt vor ihrer Haustür.**



## Verlängerung der Lebensdauer von Flachdächern



Durch Dachbegrünung ist die Dachabdichtung viel **geringeren Temperaturschwankungen** ausgesetzt (-5°C im Winter) bis +70°C im Sommer ohne Begrünung vs. 10°C im Winter bis +30°C im Sommer (mit Begrünung). **Dadurch hält sie im Schnitt 10-20 Jahre länger.**

# Mobilität - Der Mensch im Mittelpunkt!



Straßenbäume, Staudenbeete und Blühstreifen verwandeln den Straßenraum in einen **Aufenthalt- und Begegnungsraum**. Sie wirken verkehrsberuhigend und erlauben es Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sich **zu Fuß oder mit dem Rad** zur Schule, zur Arbeit, zum Sport oder in den Supermarkt zu bewegen. Durch diesen Umstieg werden die Straßen entlastet wodurch die Aufenthaltsqualität weiter steigt und auch die Luftverschmutzung in den Städten sinkt.



## Bessere Luftqualität & weniger Stadtlärm

Bäume und Sträucher können die **Feinstaubkonzentration in der Luft um bis zu 15% reduzieren!** Fassaden- und Dachbegrünung um bis zu 40%! Neben Feinstaub filtern (Ad- und Absorption) Pflanzen auch Ozon, Stickoxide und flüchtige organische Stoffe aus der Luft. Sie binden und speichern CO<sub>2</sub> und produzieren das für uns lebenswichtige Sauerstoff. Außerdem reduzieren Pflanzenstrukturen den Straßenlärm spürbar.



## Wichtig!

Damit Bäume, Stauden und Co. all diese Funktionen für uns erfüllen können brauchen sie **genügend Platz** (im Wurzelraum und über dem Boden), **qualitativ hochwertiges Substrat sowie ausreichend Wasser**. Nur so können Sie wachsen und gedeihen und den vielfältigen Gefahren und Stressfaktoren des urbanen Raums (Streusalz, Hundekot und Urin, Hitze- und Trockenstress,

Staubnässe, Schädlingsbefall und Krankheiten, Schadstoffbelastung und Beschädigungen durch Arbeiten oder Verkehr) entgegenhalten.

Auch die **Pflege** der Grünflächen und Strukturen muss von Anfang an mit eingeplant und fachgerecht ausgeführt werden.

## Weitere Informationen

Auf [www.naturelo.meco.lu](http://www.naturelo.meco.lu) finden Sie unter anderem:

- Die Video-Aufnahmen und Folien der Referenten unserer **Webinarreihe „MÉI GRÉNGS AN EISE STIED AN DIERFER** – E Bäitrag zur Liewensqualität, der Klimaupassung an dem Erhalt vun der Biodiversitéit“.
- Eine Sammlung von **Tipps zu naturnahen Gärten, Grünanlagen und Gebäudebegrünung**.
- Einen Beispieltext, welcher von Gemeinden für die **Reglementierung von Schottergärten** in PAPs und dem „Règlement sur les bâtitesses“ eingesetzt werden kann.



Die Internetseite wird regelmäßig weiter ausgebaut. Schauen sie vorbei!

Alle aktuellen Informationen finden Sie auch auf [www.meco.lu](http://www.meco.lu) und [www.oekozenler.lu](http://www.oekozenler.lu)

**Bei Fragen oder Interesse an diesem oder andere Informationsmaterialien schreiben Sie uns an [natur@oeko.lu](mailto:natur@oeko.lu) oder rufen Sie an unter: Tel: 439030-1.**



oekozenler  
pafendall



mouvement  
écologique



NATUR ELO!

Mit der finanziellen Unterstützung des:



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Environnement, du Climat  
et du Développement durable